Jahresbericht über die Tätigkeit der Pistolen-Schiess-Sektion im Geschäftsjahr 1927/8

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht über die Tätigkeit der Pistolen-Schiess-Sektion im Geschäftsjahr 1927/8.

Werte Kameraden! Es gehört zu den angenehmen Pflichten des Obmann, nach Jahresfrist den Mitgliedern in der Generalversammlung Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahre. Diese zusammenfassende Berichterstattung gibt auch jeweilen dem Vorstande selbst Gelegenheit, Erfolge und Misserfolge gegeneinander abzuwägen, aus dem Resultat ein event. Minus auf das nächste Jahr zu übertragen und auch durch die Aussprache über die Tätigkeit im Schosse des Vereins neue Richtlinien für die Fahrt in's neue Vereinsjahr zu erhalten.

Das Ziel der Schiess-Sektion geht dahin, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich im Schiessen mit der Pistole zu üben, und zu zeigen, dass der Fourier seine anvertraute Waffe ebensogut handhaben kann wie seinen berühmten Federhalter. Auch hier muss gesagt werden, dass nur mit fleissigem Besuch der Uebungen ein gutes Resultat erzielt werden kann.

Die beauftragte Statutenkommission, die in mehreren Sitzungen des vergangenen Jahres das Statut der Schiess-Sektion durchberaten hat, ermöglichte es, dass wir mit dem Jahre 1927 als selbständige Schiess-Sektion unsere Uebungen im Albisgütli durchführen konnten. Das Schiessreglement wurde durch die Militärdirektion Zürich sanktioniert.

Im verflossenen Jahre wurden 6 Uebungen durchgeführt, je eine pro Monat. Ueber den Besuch der einzelnen Uebungen kann ich mich nicht lobend aussprechen. Am 25. Sept. konnten wir unser zweites Endschiessen durchführen. Der Erfolg der Finanzierung durch Sammellisten ist nicht ausgeblieben und so war es uns möglich, eine Anzahl Schützen mit einem kleinen Present zu erfreuen. Der Vorstand der P. S. S. gibt der Hoffnung Ausdruck, in diesem Jahre noch eine grössere Anzahl Schützen auszeichnen zu können. Es sei noch erwähnt, dass die Sammellisten den Betrag von Fr. 211.— ergeben haben. Ich möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, denjenigen Kameraden zu danken, die sich für die Sammlung tatkräftig eingesetzt haben.

Am Schlusse meiner Ausführungen, möchte ich an alle Kameraden den Appell richten, im neuen Vereinsjahre an den Uebungen zahlreich zu erscheinen, so dass es uns ermöglicht wird, mit 1—2 Gruppen am Albisgütlischiessen vom 2.—3. Juni a. c. im friedlichen Wettkampfe uns neuerdings messen zu können.

Von diesen Wünschen beseelt, hofft der Obmann tatkräftige Unterstützung seitens seiner Kameraden zu finden.

Zürich, den 18. März 1928

Der Obmann: Fourier *Roulet Henri.*

Mitteilungen des Vorstandes

Präsident: Fourier Thiele Anton, Schulhausstr. 38, Zürich 2.

Mutationen.

Eintritte:

Aktiv.	Four.	Stutz	Adolf,	Zürich,	San. Kp. I/6
	„	Bosshard	Eugen,	Gossau,	F. Mitr. Kp. 15
	„	Horn	Walter,	Zürich,	Fl. Kp. 4
	„	Sponagel	Fritz,	Zürich,	Fest.Art.R.9St.
	„	Aebli	Jakob,	Ennenda,	Rdf. Kp. 17
	„	Zürcher	Fritz,	Kilchberg,	Mitr. Kp. IV/69
	«	Hatt	Jack,	Zürich,	Füs. Kp. II/67
Passiv.	Feldw.	Vögelin	Albert,	Zürich,	Füs. Kp. I/66
	Herr	Dürig	A.	Zürich,	Masch. Ingr.

Orientierung über die Preisaufgabe für Fouriere am 12. August.

Von Herrn *Hptm. Straub Emil (Disziplinchef).*

Der Wettkampf der Fouriere besteht aus:

A. Einer Komptabilitätsaufgabe:

Erstellen einer Verpflegungsabrechnung für den Bagagetrain eines komb. Geb. J. R. auf Grund einer gegebenen, einfachen Annahme.

Erläuterung.

Es handelt sich hier um eine Aufgabe, die immer im Manöververhältnis vorkommt und zu deren Erfüllung jeder Fourier kommandiert werden kann, sofern kein R.-Fourier zur Verfügung steht. Der Bagagetrain wird beispielsweise an einem Vormittag besammelt, stösst am gleichen Abend wieder zur Truppe, wird am folgenden Tag wieder zusammengezogen und kann erst am darauffolgenden Tag abends die Truppe wieder erreichen. Je nach Möglichkeit wird die Truppe oder der Bagagetrain selbst für die Verpflegung für die dem letzteren zugeteilten Mannschaften und Pferde zu sorgen haben.

Bei diesen scheinbar komplizierten Verhältnissen wird der Fourier eine einfache Verpflegungsabrechnung erstellen unter Meldungen an die Truppenkörper über die in Verrechnung zu bringende Verpflegung. (Bei andern Korps in Verpflegung.)

B. Einer Verpflegungstechnischen Aufgabe:

Mündlicher Rapport über den Verpflegungsdienst am letzten Tage der genannten Annahme; Anordnungen für die Mittagsverpflegung auf Grund der bei der Meldung gegebenen taktischen Lage.

Erläuterung.

Beim mündlichen Rapport über den Verpflegungsdienst für den 12. 8. 28. wird neben der Zweckmässigkeit der Anordnungen auch das militärische Auftreten des Fouriers taxiert.

Die detaillierte Aufgabe wird den sich zum Wettkampf meldenden Fourieren 4 Wochen vor dem Ablieferungstermin zugestellt, sodass also für die Lösung reichlich Zeit zur Verfügung steht. Wir erwarten, dass vorab die jüngern Kameraden sich am Wettkampf, der erstmals in dieser Weise durchgeführt wird, beteiligen.

12. August 1928

Grosse militärsportliche Tagung

Wettkampf für Fouriere!

Alle unsere werten Kameraden sollten nun genügend aufgeklärt worden sein, was der 12. August für die „Verpflegler" bedeutet. Ein Jeder sollte heute auch im Besitze des detaillierten Programmes dieser Tagung sein. Wo dies nicht der Fall ist, wolle man sich beim Vorstand sofort melden. Es wird sich erübrigen, zu betonen, dass auch wir den *ganzen Mann* stellen und an dieser Arbeit zahlreich mithelfen müssen. Wer sich bei den sportlichen Disziplinen nicht anmeldet, findet laut vorstehender Orientierung über eine Preisaufgabe reichlich Gelegenheit, Beweis von seinem Wissen und praktischen Können auf dem Gebiet der Verpflegung zu leisten.

Ein Jeder, ob jung oder alt, ob Aktivler oder neu gebackener Fourier, wage sich mutig an die gewiss interessante Verpflegungsaufgabe hin. Zeigt, dass auch wir Soldaten sind und dass es für die Verpflegung der Truppe ebenfalls nur ganze Männer braucht. Zeigt, dass wir den althergebrachten Beigeschmack des Unsoldatischen längst verloren haben. Zeigt, dass mit uns zu rechnen ist und zeigt, wie viel von unserem klaren, überlegten Denken abhängt.

Anmeldungen für diese Preisaufgabe sind bis zum 30. Juni a. c. dem Vereinspräsidenten an obenstehende Adresse zu senden.

Kassawesen.

Wiederholt sei unsern Mitgliedern mitgeteilt, dass an der Generalversammlung vom 18. März a. c. der Jahresbeitrag für 1928/9 wie folgt festgesetzt wurde:

Für **Aktivmitglieder** (Fouriere) **Frk. 7.—**

Für **Passivmitglieder** (Offiziere) **Frk. 5.—**

Der Kassier verschickt in der letzten Woche dieses Monats die Nachnahmen für obgenannten Jahresbeitrag für die Namen